Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 a) Ist 2008 b) Ist 2007 c) Tsd. EUR	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, im Jahr 1846 eröffnet, gehört zu den bedeutendsten und ältesten Museen Deutschlands. Die Sammlung umfasst Kunst aus sieben Jahrhunderten, vor allem Werke deutscher, französischer und niederländischer Meister. In Hauptgebäude und Orangerie werden ständig rund 800 Gemälde und Skulpturen gezeigt. Das Kupferstichkabinett ist eine der ältesten, fortlaufend weiterwachsenden Graphiksammlungen Europas mit derzeit rund 80.000 Blättern. Die Bibliothek gehört mit ihren mehr als 145.000 Bänden zu den fünf größten öffentlich zugänglichen Museumsbibliotheken der Bundesrepublik. Neben der Pflege und Ausbau des Bestandes veranstaltet die Staatliche Kunsthalle regelmäßig Sonderausstellungen. Dem Bereich der Museumspädagogik und Vermittlung wird insbesondere durch das überregional anerkannte „Kindermuseum" eine wichtige Bedeutung bei der Museumsarbeit zugewiesen. Die Räume der Orangerie werden nach der dringend notwendigen baulichen Instandsetzung wieder vorzugsweise für die Ausstellung zeitgenössischer Kunst genutzt.

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe wird seit 01.01.2009 als Landesbetrieb geführt. Für die Wirtschaftsführung gelten §§ 26 Abs. 1 i.V. mit 74 LHO.

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe führt ihre Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1482 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen und Verpflichtungsermächtigungen sowie die Planstellen für Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.
Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Hieraus sind Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 3 StHG 2010/2011 entstehen, zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01	183	Zuschuss an die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe zum laufenden Museumsbetrieb	4.989,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	5.006,6	5.070,3

Erläuterung: Veranschlagt ist der Mehrbedarf für Besoldungs- und Tariferhöhungen sowie die Mehrkosten für die Umwandlung in den Landesbetrieb.

vgl. Vermerk bei Kap. 1478 Tit. 812 31.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4.989,8 a)	5.006,6	5.070,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
		Ausgaben für Investitionen				
891 01	183	Zuschuss an die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe	69,0	a)	169,0	242,6
		für Ausstattungsmassnahmen	0,0	b)		
			0,0	c)		
		Erläuterung: Veranschlagt sind 2010 die Kosten für den Einbau einer Sicherungsanlage und die Einrichtung von Aktionsräumen in der Jungen Kunsthalle sowie 2011 die Kosten für die Einrichtung eines Gemäldedepots (Sicherung und Kompaktusanlage).				
		Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	69,0	a)	169,0	242,6
		Gesamtausgaben	5.058,8	a)	5.175,6	5.312,9
		Abschluss Kapitel 1482				
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4.989,8	a)	5.006,6	5.070,3
		Ausgaben für Investitionen	69,0	a)	169,0	242,6
		Gesamtausgaben	5.058,8	a)	5.175,6	5.312,9
		Kapitel 1482 Zuschuss	5.058,8	a)	5.175,6	5.312,9

Anlage 1 zu Kap. 1482

Vorläufiger Wirtschaftsplan der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Konten-gruppe	Zweckbestimmung		Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
	A	**Erfolgsplan**		
	I.	Erträge		
50, 51	1.	Umsatzerlöse	215,0	215,0
521-525	2.	Bestandsveränderungen	0,0	0,0
526	3.	Aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
53,54	4.	Sonstige betriebliche Erträge	45,0	40,0
57	5.	Zinserträge	0,0	0,0
58	6.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0
		Summe Erträge	**260,0**	**255,0**
	II.	Aufwendungen		
60	1.	Materialaufwand	134,6	134,6
61	2.	Bezogene Leistungen	571,2	581,2
62-65	3.	Personalaufwand		
	3.1	Unbefristete Arbeitsverhältnisse	4.213,8	4.277,5
	3.2	Befristete Arbeitsverhältnisse	172,0	167,0
66	4.	Abschreibungen	180,0	180,0
67-69,71	5.	Sonstiges betriebliche Aufwendungen	225,0	238,6
75	6.	Zinsaufwand	0,0	0,0
76	7.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0
70,77	8.	Steuern	0,0	0,0
		Summe Aufwand	**5.496,6**	**5.578,9**
	III.	Fehlbetrag	5.236,6	5.323,9

Vorläufiger Wirtschaftsplan der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Konten-gruppe	Zweckbestimmung		Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
	B	**Finanzplan**		
	I.	Mittelbedarf		
	1.	Jahres-Fehlbetrag des Erfolgsplans	5.236,6	5.323,9
	2.	Vermehrung des Anlagevermögens		
	2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
	2.2	Technische Anlagen und Maschinen	100,0	75,0
	2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69,0	144,0
		Summe Mittelbedarf	**5.405,6**	**5.542,9**
	II.	Deckungsmittel		
	1.	Jahres-Überschuss des Erfolgsplans	0,0	0,0
	2.	Verminderung des Anlagevermögens		
	2.1	Abgänge	0,0	0,0
	2.2	Abschreibungen	180,0	180,0
	3.	Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0
	4.	Zuführung des Landes		
	4.1	Zuschuss zum laufenden Betrieb und für Ausstattungen	5.175,6	5.312,9
	4.2	Projektzuschüsse des Landes	50,0	50,0
		Summe Deckungsmittel	**5.405,6**	**5.542,9**

Gesamtbestand Personal (01.01.2009)

Beamte	7,0
Unbefristet beschäftigte Arbeitnehmer	46,5
Zusammen	**53,5**